
Wirtschaftsplan

2016

für den Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr - BGL -

Wirtschaftsplan 2016
für den
Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr

Der Gemeinderat der Stadt Lahr / Schwarzwald hat am 14.12.2015 aufgrund von § 14 Abs. 1 EigBG i.V.m. § 96 GemO den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wie folgt beschlossen:

1. **im Erfolgsplan**

mit Erträgen von	7.120.850 €
und Aufwendungen von	7.281.400 €
bei einem Jahresgewinn/Jahresverlust (-) von	-160.550 €

2. **im Vermögensplan**

mit Einnahmen und Ausgaben von je	1.718.550 €
-----------------------------------	-------------

3. mit dem **Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen** von 1.285.750 €

4. mit dem **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** von 0 €

5. mit dem **Höchstbetrag der Kassenkredite** von 500.000 €

6. Die beigefügte Stellenübersicht ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Lahr/Schwarzwald, den 15.12.2015


Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister

Vorbericht

1. Allgemeines

Der Gemeinderat hat am 19.04.1999 beschlossen, die bisherigen Regiebetriebe Bauhof, Stadtgärtnerei, Friedhof und das Sachgebiet "Betriebsabrechnung" zu einem Eigenbetrieb zusammenzufassen.

Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2000 gegründet. Der Gemeinderat beschloss am 24.01.2000 die Betriebssatzung des Eigenbetriebs.

In einem weiteren Schritt hat der Gemeinderat am 02.02.2004 beschlossen, das satzungsgemäße Stammkapital in Höhe von € 818.067,01 zum 01.01.2004 durch Umwandlung in ein gemeindliches Darlehen auf € 0 zu reduzieren.

Das Darlehen wurde mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 24.11.2008 um € 253.322,85 auf € 1.071.389,86 erhöht.

Sitz des Eigenbetriebes: Gutleutstraße 23, 77933 Lahr.

Der Gemeinderat hat am 22. Juli 2002 beschlossen, die Zuständigkeit für das Sachgebiet Stadtwald dem Dezernat III (Bau- und Gartenbetrieb Lahr) ab dem 1. Januar 2003 zu übertragen. Die neue Betriebssatzung wurde am 22.12.2002 vom Gemeinderat beschlossen.

Der BGL ist u.a. für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung und die Friedhöfe als Dienstleister tätig. Über die Verrechnungssätze schlagen sich die Zinsaufwendungen des BGL auch in den Gebührenhaushalten der Abwasserbeseitigung und der Friedhöfe nieder.

Die im Jahresabschluss zum 31.12.2008 ausgewiesene allgemeine Rücklage wurde zum 01.01.2009 in ein verzinsliches Gemeindedarlehen umgewandelt. Seitdem unterliegt der BGL – bis auf den Bilanzgewinn – einer so genannten Gesamtkapitalverzinsung.

Das gemeindliche Darlehen wird im Wirtschaftsjahr 2016 mit 4,5% verzinst. Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2016 ist die Rückführung des gemeindlichen Darlehens an die Stadt Lahr vorgesehen. Künftig ist eine Fremdfinanzierung über Kredite angedacht.

2. Erfolgsplan 2016

Der Erfolgsplan ist entsprechend der zum Jahresabschluss aufzustellenden Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert. In der Erfolgsplanübersicht sind die Aufwendungen und Erträge der einzelnen Betriebszweige dargestellt.

In der nachfolgenden Aufstellung werden die Ansätze des Wirtschaftsplanes 2016 der Betriebszweige Bau- und Garten und Stadtwald den Vorjahresansätzen sowie den Vorvorjahresergebnissen gegenübergestellt:

	Bau- und Garten			Stadtwald		
	Ansatz 2016 - TEUR -	Ansatz 2015 - TEUR -	Ergebnis 2014 - TEUR -	Ansatz 2016 - TEUR -	Ansatz 2015 - TEUR -	Ergebnis 2014 - TEUR -
	Sachkosten	1.992	1882	1.942	271	264
Personalkosten	4.193	4.120	3.967	387	392	382
Abschreibungen	336	323	324	12	8	6
Zinsen	111	113	112	0	0	0
Summe	6.632	6.438	6.345	670	664	655
Erträge	6.557	6.438	6.351	585	586	590
Gewinn / - Verlust	-75	0	6	-85	-78	-65

Der Verlust in der Betriebssparte Bau- und Garten ergibt sich aus der Notwendigkeit die Schmalspur-Kehrmaschine nach nur 6 Einsatzjahren, aufgrund erheblicher dauerhafter technischer Probleme, zu ersetzen. Die Kehrmaschine wurde im Dezember 2009 gekauft und hat einen Restbuchwert in Höhe von € 48.000,-. Durch den Verkauf des Altgerätes wird mit Einnahmen in Höhe von € 10.000,- gerechnet. Die verbleibenden € 38.000,- werden ohne Erlös abgeschrieben. Zusätzlich wurde der Ansatz für Arbeitskleidung und Reinigung (siehe 4. Finanzplanung) deutlich erhöht.

Betriebszweig Bau- und Garten

Die **Sachkosten** werden im Vergleich zum Vorjahr um rd. € 110.000,- höher angesetzt.

Die Sachkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand inklusive Fremdleistungen € 1.122.000,- (Vorjahr € 1.100.000,-). Die Steigerung um ca.11% ergibt sich durch Steigerungen bei den Material- und Lohnkosten der Fremdunternehmen. Der Materialaufwand wird in vollem Umfang im Rahmen der Leistungserbringung mit den Ämtern (Auftraggeber) abgerechnet.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen € 748.000,- (Vorjahr € 782.000,-) werden über den Lohnstundenverrechnungssatz und den Verrechnungssatz für Fahrzeuge und Geräte weiterverrechnet. Die größten Posten bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind laufende Aufwendungen für Fahrzeuge € 406.000,-, Dienst- und Schutzkleidung € 30.000,-, Kosten für Gas- und Strombezug € 17.000,-, Buchführungs- und Abschlusskosten € 13.000,-, Wartungskosten für Hard- und Software € 10.000,-, Miete für das Verwaltungsgebäude des BGL € 48.600,-, Verwaltungskostenbeitrag an die Stadtverwaltung € 86.800,-. Die Verringerung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus geringeren Kosten in den Bereichen Gas- und Treibstoffbezug sowie bei den Buchführungskosten.

Der Leistungsausgleich zwischen den Betriebszweigen Bau- und Grün und dem Stadtwald wird wie im Vorjahr mit € 22.000,- angesetzt.

Die Personalkosten sind mit € 4.193.000,- (Vorjahr € 4.120.000,-) veranschlagt und werden sich damit im Vergleich zum Vorjahr um € 73.000,- erhöhen. Das entspricht einer Steigerung von 1,73%.

Die **Abschreibungen** wurden mit rd. € 336.000,- ermittelt.

Die **Zinsaufwendungen** werden entsprechend der vertraglichen Vereinbarung mit € 111.000,- angesetzt.

Die **Umsatzerlöse** liegen mit € 6.557.000,- rd. € 119.000,- über dem Planansatz für 2015. Die geplante Erhöhung der Umsatzerlöse fällt mit ca. 1,51 % niedriger aus als die Lohnkostensteigerung.

Insgesamt wird mit einem Verlust im Betriebszweig Bau- und Garten in Höhe von € -75.000,- (Vorjahr: kein Verlust) gerechnet.

Betriebszweig Stadtwald

Die **Sachkosten** werden im Vergleich zum Vorjahr mit € 271.000,- um rd. € 8.000,- höher angesetzt. Im Wesentlichen sind hier Preissteigerungen bei Materialkosten und Fremdleistungen eingeplant.

Die **Personalkosten** werden für 2016 in Höhe von € 387.000,- (Vorjahr € 392.000,-) veranschlagt.

Die **Abschreibungen** wurden mit rd. € 12.500,- ermittelt. Die höhere Abschreibung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus der Anschaffung eines Mannschaftskombis im Jahre 2015.

Bei den **Umsatzerlösen** (Holzerlös) wird mit rd. € 585.000,- gerechnet. Die Einnahmen verringern sich um € 7.500,- auf Grund der sinkenden Holzpreise und der Holzqualität. Höhere Einnahmen sind im Bereich der Wegenutzung zu erwarten. Nach Fertigstellung der Windkraftanlage Langenhard steigt der jährliche Ertrag um € 7.500,- auf € 12.000,-.

Insgesamt wird mit einem Verlust im Betriebszweig Stadtwald in Höhe von € -85.000,- (Vorjahr: € -78.000,-) gerechnet.

3. Vermögensplan

Der Vermögensplan weist ausgabe- und einnahmeseitig ein Volumen von jeweils € 1.718.600,- (Vorjahr € 541.000,-) aus und teilt sich dabei auf folgende Positionen auf:

Finanzierungsbedarf/Ausgaben:

Für das Jahr 2016 sind Investitionsmaßnahmen in Höhe von € 310.000,- vorgesehen. Es sind folgende Anschaffungen geplant:

Schmalspur-Kehrmaschine (Ersatzbeschaffung)	110.000,00 €
Multifunktionsfahrzeug (Ersatzbeschaffung)	100.000,00 €
Schmalspur-Mehrzweckfahrzeug (Ersatzbeschaffung)	80.000,00 €
Sonstige Anschaffungen	20.000,00 €
Summe der Ersatzbeschaffungen	310.000,00 €

Im Bereich der sonstigen Anschaffungen sind Kleingeräte wie z. B. ein Handrasenmäher, Kettensägen usw. eingerechnet. Hierbei handelt es sich in der Regel um Wirtschaftsgüter im Wert von € 400,- bis etwa € 5.000,-.

Das gemeindliche Darlehen in Höhe von € 1.071.389,86 (Stand: 31.12.2015) wird im Wirtschaftsjahr 2016 mit 4,5% verzinst. Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2016 ist die Rückführung des gemeindlichen Darlehens an die Stadt Lahr vorgesehen. Künftig ist eine Fremdfinanzierung über Kredite angedacht.

Für die **Tilgung** der laufenden Kredite ergibt sich damit ein Betrag von rd. € 1.248.000,- .

Finanzierungsmittel/Einnahmen:

Zur Finanzierung des Ausgabebedarfs stehen dem Eigenbetrieb **Abschreibungen** in Höhe von € 348.500,- zur Verfügung. Hinzu kommen die Verlustabdeckung des Stadtwaldes durch die Gemeinde aus 2014 in Höhe von € 65.600,- und erübrigte Mittel aus Vorjahren in Höhe von € 18.700,-.

Der Finanzierungsbedarf beträgt jedoch € 1.718.600,-. Somit ist eine Kreditaufnahme in Höhe € 1.285.750,- erforderlich. Dieser Kreditbetrag teilt sich in € 1.071.400,- für die Umschuldung des gemeindlichen Darlehens und € 214.350,- als neue Verbindlichkeiten auf.

4. Finanzplanung

Dem Wirtschaftsplan angeschlossen ist eine Finanzplanung mit mehrjährigem Maßnahmenprogramm für die Jahre 2015-2019. Darin sind auch die Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde dargestellt, wie sie sich nach der derzeitigen Planung ergeben.

Im Zeitraum 2016 bis 2018 (zum Beginn der Landesgartenschau) soll der Betrieb ein einheitliches Erscheinungsbild bekommen. Hierzu sollen im ersten Schritt einheitliche Arbeitskleidung beschafft werden. Aufgrund der Neuregelungen der Betriebssicherheitsverordnung erscheint es sinnvoll diese Kleidung durch den Betrieb waschen zu lassen. Hierzu finden derzeit Gespräche mit der Feuerwehr Lahr als auch mit einem externen Dienstleister statt. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewähren muss ausreichend Wechselkleidung für jeden Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Erstausrüstung musste der Kostenansatz bei der Arbeitskleidung deutlich erhöht werden. Dieser Ansatz lässt sich allerdings nicht voll

durch die Stundenverrechnungssätze refinanzieren. Diese Kosten müssen deshalb im Sinne einer Startfinanzierung auf neue Rechnung vorgetragen werden. Bei der nächsten Überprüfung des Verrechnungssatzes werden diese Kosten mit eingerechnet. Ein Mietkleiderkonzept wird derzeit parallel geprüft.

Gleiches gilt für die Beschriftung bzw. Folienbeklebung der Fahrzeugflotte (im Jahr 2017). Insgesamt werden sich diese Aufwendungen jedoch durch die verbesserte Außenwirkung und eine stärkere Bindung der Mitarbeitenden zum BGL bezahlt machen.

Die mehrjährige Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2019 sieht für den Betriebszweig Bau- und Garten ein ausgeglichenes Ergebnis vor. Für die Jahre 2016 bis 2018 wird die Kostensteigerung um die Inflationsrate anzugleichen sein. Die Kostenrechnung berücksichtigt nur die Leistungen wie sie heute bekannt sind. Für den Zeitraum nach Ende der Landesgartenschau 2019 wurden € 3.000.000.- für Umgestaltung des Betriebshofes eingesetzt. Die Fahrzeug- und Gerätehallen wurden in den 1960er Jahren errichtet. Auch der Grundriss dieser Hallen entspricht nicht mehr den Anforderungen des BGL.

Der Betriebszweig Stadtwald wird auch in den kommenden Jahren mit einem Verlust abschließen. Für 2016 wird ein Verlust von € 85.550,- erwartet. Für die Jahre 2017 bis 2019 ist je nach Entwicklung der Holzpreise mit einem Verlust im Bereich von € 80.000,- bis € 93.000,- zu rechnen.

Beide Wirtschaftszweige werden im Wirtschaftsplan in einem Ergebnis dargestellt, somit wird der BGL in den kommenden Jahren mit einem Verlust abschließen.

Lahr im November 2015


Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister


Herbert Schneider
Betriebsleiter

**Erfolgsplan mit
Erfolgsplanübersicht**

2016

für den Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr - BGL -

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr -BGL-

Erfolgsplan Wirtschaftsjahr 2016

	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2014 EUR
1. Umsatzerlöse	7.052.850	6.964.400	6.861.604,15
2. Bestandsveränderungen	0	0	-16.827,57
3. aktivierte Eigenleistung	0	0	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	68.000	60.000	74.395,02
	<u>7.120.850</u>	<u>7.024.400</u>	<u>6.919.171,60</u>
5. a) Betriebsstoffe/Wasser-,Energiebezug	647.900	591.200	647.748,02
b) Fremdleistungen	760.600	694.900	770.956,33
6. a) Löhne und Gehälter	3.568.000	3.527.500	3.423.046,75
b) Soz. Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung	1.012.400	984.500	926.431,25
7. Abschreibungen	348.500	331.000	330.638,56
8. Sonst. betriebl. Aufwendungen	833.000	860.100	767.541,60
9. Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	315,38
10. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	111.000	113.000	112.383,61
11. außerordentlicher Aufwand Übergang BilMoG	0	0	0,00
12. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	<u>-160.550</u>	<u>-77.800</u>	<u>-59.259,14</u>
13. Außerordentliche Erträge	0	0	614,65
14. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	426,61
15. Außerordentliches Ergebnis	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>188,04</u>
16. Sonstige Steuern	0	0	0,00
17. Jahresgewinn / -verlust	<u>-160.550</u>	<u>-77.800</u>	<u>-59.071,10</u>
Summe der Erträge (Pos. 1-4, 9, 13)	7.120.850	7.024.400	6.920.101,63
Summe der Aufwendungen (Pos. 5-8, 10, 11, 14)	7.281.400	7.102.200	6.979.172,73

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr -BGL-

Erfolgsplanübersicht Wirtschaftsplan 2016

Aufwendungen nach Bereichen  nach Aufwandsarten 	Betrag insgesamt	Bau und Garten	Wald
	EUR	EUR	EUR
1 Materialaufwand	1.408.500	1.222.000	186.500
2 Löhne und Gehälter	3.568.000	3.280.000	288.000
3 Soziale Abgaben	662.200	606.800	55.400
4 Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	350.200	306.200	44.000
5 Abschreibungen	348.500	336.000	12.500
6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	111.000	111.000	0
7 Steuern (soweit nicht in Zeile 18 ausgewiesen)	0	0	0
8 Konzessions- und Wegeentgelte	0	0	0
9 Andere betriebliche Aufwendungen	811.000	748.000	63.000
10 Summe 1 - 9	7.259.400	6.610.000	649.400
11 Leistungsausgleiche der Leistungsbereiche	Zurechnung (+)	22.000	22.000
	Abgabe (-)	22.000	22.000
12 Aufwendungen insgesamt	7.303.400	6.610.000	671.400
13 Betriebserträge			
a) nach der GuV-Rechnung	7.120.850	6.535.000	585.850
b) aus Lieferungen an andere Betriebszw.	0	0	0
14 Betriebserträge insgesamt	7.120.850	6.535.000	585.850
15 Betriebsergebnis (+ = Überschuss; - = Fehlbetrag)	-160.550	-75.000	-85.550
16 Finanzerträge (Tagesgeld)	0	0	0
17 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18 Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	0	0	0
19 Unternehmensergebnis (+ = Jahresgewinn, - = Jahresverlust)	-160.550	-75.000	-85.550

Vermögensplan

2016

für den Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr - BGL -

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr -BGL-
Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016
Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Euro	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital	0	
2	Zuführung zu Rücklagen	0	
3	Verlustabdeckung 2014 Stadtwald durch die Gemeinde	65.600	
4	Jahresgewinn	0	
5	Zuführung zu SoPo mit Rücklagenanteil	0	
6	Zuweis u. Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge	0	
7	Beiträge und ähnl. Entgelte abz. Auflösungsbetr.	0	
8	Zuführung zu langf. Rückstellungen abz. Einnahmen	0	
9	Kredite	0	
	a) von der Gemeinde	0	
	b) von Dritten	1.285.750	
10	Abschreibungen und Anlagenabgänge	348.500	
11	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
12	Rückflüsse aus Finanzanlagen	0	
13	erübrigte Mittel aus Vorjahren	18.700	
14	Finanzierungsfehlbetrag lfd. Jahr (Deckungsmittellücke)		
15	Finanzierungsmittel insgesamt	1.718.550	

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr -BGL-
Vermögensplan Wirtschaftsjahr 2016
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres EUR	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres EUR	Gesamtausgabebedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Bau- und Garten für Stadtwald	310.000				
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0				
3	Rückzahlung von Stammkapital					
4	Entnahme aus Rücklagen	0				
5	Jahresverlust	160.550				
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0				
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0				
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0				
9	Tilgung von Krediten	1.248.000				
10	Gewährung von Krediten					
	a) an Gemeinde	0				
	b) an Dritte					
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0				
12	erübrigte Mittel lfd. Jahr	0				
13	Finanzierungsbedarf insgesamt	1.718.550				

**Finanzplanung und mehrjähriges Maßnahmenprogramm
für den Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr - BGL -**

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr - BGL - Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2015 - 2019

A. Finanzplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäfts- jahr 2015	Planjahr 2016	1.	2.	3.
				Folgejahr		
				2017	2018	2019
Tausend EUR						
1	2	3	4	5	6	7
	I. Erfolgsplan					
1	Umsatzerlöse	6.964	6.992	7.088	7.170	7.210
2	Bestandsveränderungen	0	0	10	0	0
3	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4	Sonst. betriebl. Erträge	60	151	90	90	90
		7.024	7.143	7.188	7.260	7.300
5	Materialaufwand	1.286	1.409	1.400	1.410	1.420
6	Personalaufwand					
a)	Löhne und Gehälter	3.528	3.568	3.560	3.590	3.610
b)	Soz. Abgaben, Altersversorg. u. Unterst.	984	1.012	1.020	1.025	1.030
7	Abschreibungen	331	348	330	330	320
8	Sonst. Betriebl. Aufwendungen	860	855	900	920	940
9	Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
10	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	113	111	71	66	60
11	Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-78	-160	-93	-81	-80
12	Außerordentl. Erträge	0	0	0	0	0
13	Außerordentl. Aufwendungen	0	0	0	0	0
14	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0	0	0
15	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
16	Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
14	Jahresgewinn / -verlust	-78	-160	-93	-81	-80
1.	Summe Erträge	7.024	7.143	7.178	7.260	7.300
2.	Summe Aufwendungen	7.102	7.303	7.281	7.341	7.380

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr - BGL - Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2015 - 2019

A. Finanzplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäfts- jahr 2015	Planjahr 2016	1.	2.	3.
				Folgejahr		
				2017	2018	2019
Tausend EUR						
1	2	3	4	5	6	7
	II. Vermögensplan					
	1. Einnahmen					
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Verlustausgleich	62	66	160	93	81
4	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
5	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
6	Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	0	0
7	Zuführungen zu den langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
8	Kredite	0		0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	148	1.285	206	204	170
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	331	348	330	330	320
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	19	0	0	0
	Finanzierungsmittel insgesamt	541	1.718	696	627	571

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr - BGL - Finanzplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2015 - 2019

A. Finanzplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäfts- jahr 2015	Planjahr 2016	1.	2.	3.
				Folgejahr		
				2017	2018	2019
Tausend EUR						
1	2	3	4	5	6	7
	II. Vermögensplan					
	2. Ausgaben					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagevermögen für Bau- und Grünbereich	263	310	250	250	250
	für Stadtwald	25	0	0	0	0
2	Finanzanlagen (einschl. Kapital- einlagen und Umlagen zur Ver- mögensfinanzierung)	0	0	0	0	0
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
5	Jahresverlust	78	160	93	81	80
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
9	Tilgung von Krediten	175	1.248	353	296	241
10	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0
	a) an Gemeinde					
	b) an Dritte					
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0
	Finanzierungsbedarf insgesamt	541	1.718	696	627	571

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr - BGL- Stellenübersicht 2016

Bereich	Berufsbezeichnung	Bewertung Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	tats. besetzt 30.06.2015
Verwaltung					
	Betriebsleiter	14	1	1	1,00
	Bereichsleiter Grün	11	1	1	1,00
	Betriebswirt/in	10	0,5	0	0,00
	Bereichsleiter Bau	9	1	1	1,00
	Techni. Angestellter	9	1	1	1,00
	Finanzbuchhaltung	8	1	1	0,90
	Verw. Angestellter	9	1	1	1,00
	Verw. Angestellte	6	0,5	0,5	0,51
	Verw. Angestellte	6	1	1	1,00
Summe Verwaltung			8	7,5	7,41
Gärtnerei					
Sportplatz	Gärtner	5/6	2	2	2,00
	Helfer	4	1	1	1,00
Stadtpark	Gärtner	5/6	4	4	3,12
	Helfer	3	1	1	1,00
	Saisonkraft	3	0,54	0,54	0,54
Tierpflege	Fachkraft	5/6	2	2	1,75
Baumpflege	Gärtner	6	1	1	0,62
Grünpflege	Gärtner	5/6	9	9	7,56
	Helfer	3/4	6	6	6,51
	Saisonkraft	3	1,08	1,08	1,08
	Maschinist	5	1	1	1,00
	Schlepperfahrer	6	2	2	2,00
Summe Gärtnerei			30,62	30,62	28,18
Bauhof					
Straßenbau	Fachkraft	5/6	6	5	5,00
	Helfer	3	2	3	2,68
	LKW Fahrer	6	4	4	3,65
Gewässerpflege	Helfer	3/5	4	4	4,00
Straßenbegleitgrün					
Summe Bauhof			16	16	15,33
Kanalreinigung					
	Facharbeiter	6	2	2	1,00
	Helfer	3	1	1	1,00
Summe Kanalreinigung			3	3	2,00
Stadtreinigung					
Fahrer	Kehrmaschinenfahrer	6	3	3	3,00
Handreinigung	Helfer	2/3	4	4	4,00
Summe Stadtreinigung			7	7	7,00
Sonstige Arbeiten					
Zimmerei	Facharbeiter	5/6	2	2	2,15
Malerwerkstatt	Facharbeiter	6	1	1	1,00
	Helfer	3	1	1	1,00
Schlosserei	Facharbeiter	5/6	2	2	2,00
	Helfer	3	1	1	1,00
Elektrowerkstatt	Facharbeiter	5/6	2	2	2,00
Lager	Helfer	3/4	1	1	1,00
KFZ-Werkstatt	Facharbeiter	6	3	3	2,71
Summe sonstige Arbeiten			13	13	12,86
Friedhof					
	Gärtner	5/6	2	2	2,00
	Maurer	6	1	1	1,00
	Maschinist	5	1	1	1,00
	Helfer	3	3	3	3,00
Summe Friedhof			7	7	7,00
Forst					
	Förster	Beamte	2	2	2,00
	Forstwirte	5	5	5	4,00
	Waldarbeiter	2	1	1	1,00
Summe Forst			8	8	7,00
Summe Gesamt			92,62	92,12	86,78

Erfolgsplan 2016

	Bau- und Garten			Stadtwald		
	Ansatz 2016 -TEUR-	Ansatz 2015 -TEUR-	Ergebnis 2014 -TEUR-	Ansatz 2016 -TEUR-	Ansatz 2015 -TEUR-	Ergebnis 2014 -TEUR-
Sachkosten	1.970	1.882	1.942	271	264	267
Personalkosten	4.193	4.120	3.967	387	392	382
Abschreibungen	336	323	324	12	8	6
Zinsen	111	113	112	0	0	0
Summe	6.610	6.438	6.345	670	664	655
Erträge	6.535	6.438	6.351	585	586	590
Gewinn/ -Verlust	-75	0	6	-85	-78	-65